



Medienkonferenz

Umsetzung hindernisfreier Raum (UHR)

29. Juni 2015



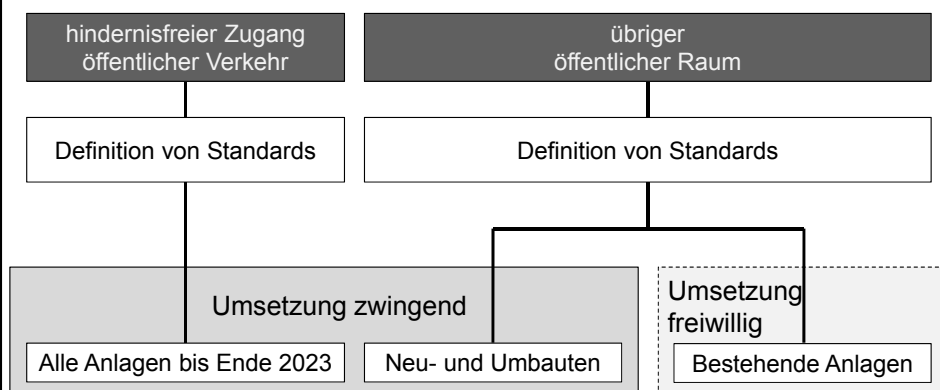
Umsetzung hindernisfreier Raum

Hans-Peter Wyss
Stadtingenieur

Ausgangslage

- **Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG)**
Seit Dezember 2002 in Kraft
- **Verordnung über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderung (Behindertengleichstellungsverordnung BehiV)**
Seit November 2003 in Kraft
- **Schweizer Norm 640 075 «hindernisfreier Verkehrsraum» (Schweiz. Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute)**
Seit Dezember 2014 in Kraft

Ausgangslage



Hindernisfreier Zugang öffentl. Verkehr



- Niveaugleicher Zustieg
- Manövrierflächen
- Auffindbarkeit
- Haltestellenmöblierung

Hindernisfreier Zugang öffentl. Verkehr

Handlungsbedarf bis Ende 2023:

- Umsetzung im Rahmen des Projekts UHR:
18 Tram- und 248 Bushaltekanten
- Umsetzung im Rahmen von Sanierungsprojekten:
Übrige städtische Haltekanten mit Handlungsbedarf
(45 Tram- und 47 Bushaltekanten)

Weitere Themen



Verkehrsraum



Lichtsignalanlagen

Themenfelder
«Umsetzung hindernisfreier
öffentlicher Raum»



Kommunikation



Baustellen



Park-/Grünanlagen

Weiteres Vorgehen

- Ausarbeitung des **Gesamtkonzepts «Umsetzung hindernisfreier öffentlicher Raum»** inkl. **Kommunikationskonzept**
- **Genehmigung des Gesamtkonzepts** durch den Gemeinderat und Stadtrat voraussichtlich 2016